Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: SGPBF : Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung = SSPIT : Société Suisse de photogrammétrie, d'analyse d'image et de télédétection

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

désique suisse, dont il membre d'honneur, de 1980 à 1984.
Après avoir mis ses forces au service de la mensuration et de la cartographie nationale pendant 40 ans, Ernst Huber a pris sa retraite au 1er juillet 1981. Depuis, il consacre une grande partie de son temps, avec un dévouement exemplaire, aux soins de sa chère épouse atteinte d'une grave maladie. Mais il continue à s'intéresser intensément à la vie du pays, à ses problèmes, à son destin et les discussions avec lui sur tous les sujets imaginables sont passionantes.
Cher Ernst, tes amis, connaissances, anciennes collaboratrices et collaborateurs, te souhaitent bon anniversaire et les forces nécessaires à l'accomplissement de tes tâches journalières.

F. Jeanrichard

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Kommission für Geoinformation des SVVK (KGEO)

In ihrer Plenarsitzung vom 12. April 1996 stimmte die Kommission den Anträgen ihrer Arbeitsgruppe «Geobau» zu: die Norm ist so weitsichtig konzipiert und aufgebaut worden, dass sie ohne Änderungen in den übergeordneten, normativen Rahmen der gegenwärtig entstehenden SIA-Empfehlung «ISO-Layerorganisation» integriert werden kann. Den Geoinformationen ist danach der ISO-Layerbereich «O» zugeordnet. Da in Geobau bekanntlich nur die Informationen der amtlichen Vermessung abgedeckt sind, wird die Kommission nun mit dem Bundesamt für Landestopographie Datenreferenzmodell und Datenaustausch ihrer Geoinformationen (DHM 25, Vektorkarten und weitere kartographische Produkte) koordinieren und modellieren. Hernach werden in Aussicht genommen: Geoinformationen der Raumplanung, Strukturverbesserungen/Meliorationen und STRADA. Eine Arbeitsgruppe des SIA befasst sich gegenwärtig mit der Definition des ISO-Layerbereiches «1» Leitungsinformationen.
Die Arbeitsgruppe «Geobau» wird im Herbst in VPK/MPG eine ausführliche Standortbestimmung zu Geobau publizieren.
Es bestehen Bedürfnisse, in Geobau auch den Transfer von nicht grafikfähigen Attributen (Textkombinationen, Tabellen, Schlüssel zu Datenbankeinträgen) zu beschreiben. Die Kommission wird die Entwicklungen in diesem Bereich verfolgen und Vorgehensstrategien entwerfen. Ferner will sie auf eine beschleunigte Bereinigung der Widersprüche zwischen dem AV93-Grunddatensatz und den Darstellungsrichtlinien der V+D hinwirken.
Am 6. November 1996 werden die Kompetenzträger der Hersteller, Verbände, Amtsstellen und Hochschulen einen Workshop mit dem Titel «Etats généraux – INTERLIS – Standortbestimmung» durchführen.
Die Arbeitsgruppe «Metadaten der amtlichen Vermessung» hat ihr Vorgehenskonzept bereinigt und wird nun Kontakte zu Fachstellen suchen, die bereits Übersichten über Umfang und Qualität von Geoinformationen aufgebaut haben. Eine Demonstration der Arbeiten von ASIT-VD (Kanton Waadt) zeigte die Möglichkeiten auf, die moderne Kommunikationsinfrastrukturen wie Internet dazu bieten.

Beat Sievers

SGPBF / SSPIT

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung / Société Suisse de photogrammétrie, d'analyse d'image et de télédétection

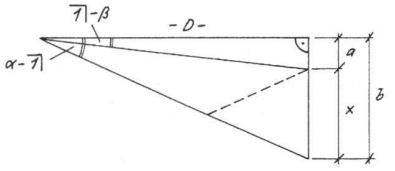
Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz

1968 hat die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung einen Internationalen Kongress für Photogrammetrie in Lausanne durchgeführt. Es blieb ein Reingewinn übrig. Auf Vorschlag von Prof. W. K. Bachmann sollte dieser für die Publikation einer Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz verwendet werden.
Es blieb bei Anfängen und Versuchen, bis sich 1991 eine Arbeitsgruppe «Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz» bildete. Zwölf kompetente Photogrammeter beschäftigten sich während fünf Jahren mit dem Thema und schrieben aufgrund des gefundenen Materials das Buch. Das von dieser Gruppe erarbeitete Konzept bestimmte weitgehend den Inhalt des Buches.
Die Aufgabe war, die Geschichte der Photogrammetrie darzustellen. Es war die einhellige Meinung, dass in erster Linie die Fortschritte und Entwicklung der photogrammetrischen Technik darzustellen ist. Natürlich werden in diesem Zusammenhang auch gewisse Namen erwähnt: z.B. darf Wild nicht fehlen, auch Härry hatte grossen Einfluss. Die Namen werden in den entsprechenden technischen Beiträgen erwähnt. Müssen in dem Buch noch ihre Biographien erscheinen? Man entschied sich für eine separate Publikation in dieser Zeitschrift.
Wann und wo lässt man die Photogrammetrie beginnen? Bei Adam und Eva? Bis jetzt existiert, nach unseren Quellen, nur eine lückenhafte und unzuverlässige Darstellung der Anfänge. Daher wurde die Gelegenheit benutzt, diese Lücke zu füllen. Ebenso soll den Nichtphotogrammetern der Ursprung der Photogrammetrie gezeigt werden. Ein kleines Detail dazu: Es war, auch bei Kunsthistorikern, schwierig zu erfahren, wer die Perspektive «erfunden» hat. Es stehen dem Leser also mehrere Überraschungen bevor.
Eine Einschränkung: Von ausländischen Erfindungen werden nur die dargestellt, die die Schweiz direkt betrafen.
Unsere Geschichte der Photogrammetrie endet mit dem letzten mechanischen Auswertegerät, d.h. ca. 1980. Seither werden Probleme der Datenverarbeitung und der Informatik immer wichtiger, was nicht mehr zu unserem Thema gehört.
Für die Zeit von 1920 bis 1980 wird die Entwicklung der Photogrammetrie ausführlich beschrieben: die Erfindung und die Verbesserungen der Instrumente; entsprechend ändert auch die Auswertetechnik; ferner die wichtigsten Anwendungen wie z.B. die Schaffung der neuen Landeskarte; erste Versuche der Automatisierung. Aber auch der Einfluss der Photogrammetrie auf die Gestaltung der Karten. Die Beiträge sind zum Teil reich illustriert. So kann der erste in der Schweiz photogrammetrisch aufgenommene Plan abgebildet werden. Es war eine Probeaufnahme, die Rosenmund 1892 im Auftrag der Landestopographie gemacht hat.
Wir glauben, damit ein Buch für Laien und Fachleute geschrieben zu haben: Laien erhalten Einblick in die Herstellung von Plänen und Karten. Ältere Fachleute haben Gelegenheit, sich an die «gute alte Zeit» und ihre Taten zu erinnern. Jüngeren Geometern kann der Rückgriff auf die Entstehung unserer Vermessung vielleicht Mängel und Vorteile des vorhandenen Materiales erklären.
Jeder der beteiligten Autoren hatte seine Vorstellungen über das Buch. Wie alle Ansichten vereinigen? Als Redakteur hoffe ich, dass der vorliegende Kompromiss ein für Viele brauchbares und interessantes Buch ist. Es wird voraussichtlich im Juli 1996 unter dem Titel: «Photogrammetrie in der Schweiz – Geschichte, Entwicklung» beim Dümmler Verlag Bonn erscheinen.

P. Fülscher

Lehrlinge Apprentis

Lösung zu Aufgabe 3/96



$D \mathrel{\hat{=}} 1$

$a \mathrel{\hat{=}} \tan(\pi-\beta) = 0{,}235$

$b \mathrel{\hat{=}} \tan(\alpha-\pi) = 0{,}675$

$x = b - a = 0{,}440 \mathrel{\hat{=}} 400\ m$

$D = \frac{400}{0{,}44} = \underline{\underline{909\ m}}$

Edi Bossert